

Max Möller

Fabrik elektrischer Uhren

(Patent Möller)



Berlin S. 42
Alexandrinenstr. 93

TS





MAX MÖLLER

Fabrik elektrischer Uhren

————— (Patent Möller) —————

BERLIN S. 42

Alexandrinen-Strasse 92

Uhren mit selbsttätigem
elektrischem Aufzug und
elektrischem Schlagwerk

—
Signaluhren
—

Haupt- und Nebenuhren

Die Fabrikation meiner Uhr, die bis vor ungefähr einem Jahre von anderer Seite im Lizenzwege betrieben wurde, habe ich, nach Aufhebung des Lizenzvertrages, seitdem unter eigener Firma aufgenommen.

Als „Patent Möller“ oder „Elektra Uhr“ ist die Uhr seit 6 Jahren in Deutschland und im Auslande bekannt geworden. Schon im Jahre 1901 schrieb ein hervorragender Fachmann über meine Uhr:

„Die patentierte, selbständige elektrische Uhr, System Möller, hat bei ihrem Erscheinen auf dem Markte, das lebhafteste Interesse der Fachleute erweckt und deren Anerkennung gefunden, als eine geniale Lösung einer viel und bisher stets erfolglos behandelten Aufgabe. Es ist dies verständlich, weil diese Uhr eine Anzahl Vorzüge besitzt, die weder an sich noch in ihrer Vereinigung vordem erreicht worden sind und überhaupt nicht als erreichbar galten. Die Mißerfolge bei der Herstellung selbständiger elektrischer Uhren nämlich, sind dem Fachmann nur zu gut bekannt und haften so unverwischbar in seiner Erinnerung, daß es meist als eine ausgemachte Sache angesehen wird, jeder Versuch, eine solche auf die Dauer brauchbare Uhr herzustellen, müsse scheitern. Diese Ansicht beruht vornehmlich auf der Tatsache, daß es bisher bei selbständigen elektrischen Uhren nicht gelungen war, die Kontaktbildung (Stromschluß) einwandfrei durchzuführen, denn obwohl Stromschlußvorrichtungen für solche Uhren in großer Zahl vorgeschlagen und versucht worden sind, fand sich nicht eine einzige Stromschlußvorrichtung, die ihrem Zweck auf die Dauer genügen konnte. Die Schwierigkeiten, die bei der Herstellung einer solchen Vorrichtung überwunden werden müssen, sind aber auch in der Tat sehr erhebliche, denn einmal muß die Stromschlußbildung dauernd ohne die geringste Beschädigung der Stromschlußstücke durchgeführt werden, und ferner ist die Reibung der in Eingriff stehenden Teile der Uhr auf ein Minimum herabzusetzen, soll es möglich sein, dieselben mit Hilfe eines kleinen galvanischen Elements oder von zwei solchen Elementen, auf lange Zeit, ja auf Jahre hinaus, ununterbrochen in Tätigkeit zu erhalten. Ob nun eine neue Konstruktion allen diesen Momenten gerecht wird, kann nur durch eine längere Inbetriebhaltung der Uhr festgestellt werden. In dieser Beziehung ist bei älteren derartigen Konstruktionen gesündigt worden. Man glaubte, nach mehrwöchigem mehr oder minder einwandfreiem Gang einer solchen Uhr, zu einem lobenden Urteil über dieselbe berechtigt zu sein. Das ist aber verfehlt. Bleibt dagegen eine derartige Uhr jahrelang in ununterbrochenem Betrieb, ohne daß sich dabei auch nur die geringsten Übelstände ergeben, dann ist ein anerkennendes Urteil durchaus gerechtfertigt. Für die neue elektrische Uhr, „System Möller“, trifft dies zu. Der Erfolg dieser Uhr erklärt sich aus der Tatsache, daß die neue Uhr bei einer überraschend einfachen und übersichtlichen Konstruktion, eine nach ganz neuen Gesichtspunkten konstruierte Stromschlußvorrichtung besitzt, deren Stromschlußteile auch bei längstem Gebrauch die Hauptbedingung erfüllen, daß sie vor jedem schädlichen Verbrennen durch den elektrischen Strom unbedingt bewahrt bleiben, also jederzeit metallisch blank sind. Der Stromschluß erfolgt nach jahrelangem Betrieb der Uhr noch ebenso sicher, wie bei der Inbetriebsetzung derselben.“ TS

Dieses Urteil wurde nach mehrjähriger Beobachtung meiner Uhr abgegeben.

Die heute von mir unter der Schutzmarke

„Möller-Uhr“

hergestellte Uhr, weist verschiedene Verbesserungen und Neukonstruktionen auf, die ebenfalls auf ihre Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit längere Zeit geprüft sind, und auf die ebenfalls mit vollem Recht, das anfangs angeführte günstige Urteil über mein System angewendet werden kann.

Dieses durch Patente in Deutschland und im Auslande geschützte System des elektrischen Aufzuges, hat sich in den 10 Jahren seines Bestehens durchaus bewährt.

In vielen tausenden von Werken ist die „Möller-Uhr“ in Deutschland und im Auslande verbreitet und viele empfinden die Annehmlichkeit des Besitzes einer Uhr, die sich selbsttätig aufzieht, keiner Wartung bedarf und die genaue Zeit angiebt.

Alle Verbesserungen und Neukonstruktionen genießen ebenfalls Patentschutz.

Auf die Vorzüge der „Möller-Uhr“ sei noch kurz hingewiesen. Als selbständige elektrische Uhr kann man die „Möller-Uhr“ insofern bezeichnen, als sie die Betriebsquelle in Trockenelementen im Uhrgehäuse trägt, also keinerlei Zuleitungen von außen bedarf.

Die Uhr kann ohne Schwierigkeit an jedem beliebigen Ort angebracht werden.

Die „Möller-Uhr“ zieht sich in Zwischenräumen von 8—10 Minuten selbsttätig auf, ein Aufziehen von Hand ist also bei meiner Uhr nicht erforderlich. Der Aufzugsmechanismus ist von einfachster Konstruktion. Der funkenlose Kontakt macht ein Verbrennen dieser Teile unmöglich, er gewährleistet den geringsten Stromverbrauch. Dieser wurde 1902 von der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt in Berlin pro Aufzug im Mittel zu 0,017 Ampèresekunden gefunden.

Dieser geringe Stromverbrauch und die in den letzten Jahren gemachten Fortschritte in der Herstellung der Trockenelemente geben denselben eine Betriebsdauer von 2—3 Jahren. Nach neuerdings eingegangenen lobenden Anerkennungen der „Möller-Uhr“ haben Trockenelemente in dem einen Falle 4 Jahre 3 Monate, in einem anderen Falle sogar 4 Jahre 8 Monate die Uhr beständig im Betrieb erhalten.

Nachdem die Trockenelemente erschöpft sind, erfolgt deren Ersatz durch Einstellen neuer Elemente, was mit minimalen Kosten und in der denkbar einfachsten Weise von jedem Laien durchgeführt werden kann.

Das eigentliche Uhrwerk der „Möller-Uhr“ ist von bestem Material und sauberster Arbeit. Diese und die sich stets gleichbleibende Antriebskraft geben der Uhr einen sehr genauen Gang.

Durch eine neue, ebenfalls geschützte Pendelaufhängung, ist die Regulierfähigkeit der „Möller-Uhr“ noch erhöht.

Die „Möller-Uhr“ wird auch mit elektrischem Schlagwerk geliefert. An einem wirklich gut funktionierendem Schlagwerk hat es bis jetzt bei elektrischen Uhren gefehlt. Auch diese Aufgabe ist auf das beste gelöst. Das unter Patentschutz stehende elektrische Schlagwerk betätigt ein ebenfalls geschütztes elektrisches Hammerwerk, dessen sinnreiche Konstruktion einen vollen und

weichen Ton ermöglicht. Ein weiterer Vorteil dieses elektrischen Schlagwerks besteht darin, daß die Schlagvorrichtung abgestellt werden kann und man also des Nachts oder in Krankheitsfällen das Schlagen der Uhr verhindern bzw. aufheben kann. Beim Wiedereinstellen des Schlagwerks schlägt dieses ohne weiteres die richtige Stundenzahl. Das Schlagwerk schlägt die halben und die vollen Stunden.

Die „Möller-Uhr“ als Signaluhr.

In richtiger Erkenntnis, daß ein Signalwerk nur dann von wirklich praktischem Nutzen ist, wenn dies selbsttätig durch eine genau gehende und keiner Wartung bedürftigen Uhr ausgelöst wird, hat die „Möller-Uhr“ mit selbsttätigem Läutewerk heute schon in vielen Fabrikbetrieben und in Schulen Verwendung und zu diesem Zweck wohl die größte Verbreitung gefunden.

Das Läutewerk der „Möller-Uhr“ kann in beliebiger Anzahl und in verschiedenen Räumen angebracht werden, es zeigt zuverlässig den Beginn und Schluß sowohl der Arbeitszeit wie der Pausen an. Bei meiner Signaluhr sind die Signale einstellbar auf Zwischenräume von 5 zu 5 Minuten, oder auf 15 zu 15 Minuten. Die Dauer der Signale kann von 3 Sekunden bis zu 1 Minute eingestellt werden. Bei Anfragen oder Bestellungen bitte ich daher die Signalzeiten anzugeben. Die vorstehend kurz geschilderten Vorzüge meiner Uhr lassen diese ferner besonders geeignet erscheinen als

„Haupt- oder Mutteruhr“ für elektrische Zentral-Uhren-Anlagen

zu dienen. Fast alle Haupt- oder Mutteruhren der verschiedensten Systeme von Zentral-Uhren-Anlagen müssen von Hand aufgezogen werden, bei einzelnen Systemen muß dies sogar täglich oder noch häufiger geschehen.

Die „Möller-Uhr“ als Haupt- oder Mutteruhr, hat den genauen Gang eines erstklassigen Zeitmessers — sie bedarf, wie das schon wiederholt gesagt ist — bei ihrem selbsttätigen elektrischen Aufzug keinerlei Wartung. Die Kontaktgebung von der Hauptuhr zum Betriebe der Nebenuhren, ist auf die einfachste Weise gelöst und wirkt durchaus zuverlässig. Meine Haupt- und Mutteruhr kann auch mit Signalvorrichtung, die Nebenuhren ebenfalls mit Schlagwerk geliefert werden.

Die nachstehenden Abbildungen zeigen auf Seite 1 die Konstruktion meines Gehwerks mit selbsttätigem elektrischem Aufzug, des Schlagwerks sowie der Hammervorrichtung.

Auf Seite 2 ist die Abbildung einer Standuhr in Mahagonigehäuse mit Façette-Gläsern gebracht, so daß das Werk der „Möller-Uhr“ von allen Seiten sichtbar ist. Diese Uhr kann, da das Gehwerk auf einem herausnehmbarem Brett befestigt ist, als Demonstrationsuhr benutzt werden, auch kann sie als Zierde jedes Schaufensters dienen.

Die Seiten 3 und 4 zeigen Kontor- und Büro-Uhren in einfacher Ausstattung.

TS

Auf den Seiten 5 und 6 sind einige Muster von Wanduhren sog. Regulateuren gezeigt, und die Seiten 7 bis 11 bringen Standuhren für den Schreibtisch und den Kamin in den verschiedensten Geschmacksrichtungen. Für Schreibtische, Kamine empfehle ich die Uhren mit Ankerhemmung zu nehmen, da diese durch Verrücken oder Stoß nicht im Gange beeinflusst werden. Dieselben Uhren werden jedoch auch mit Pendelhemmung geliefert.

In Dielenuhren und Salonuhren bringe ich an Zeichnungen nur eine kleine Auswahl, für gewünschte Spezialentwürfe aber habe ich erste Künstler an Hand.

Seiten 16 und 17 illustrieren die Schaltungen der Signaluhren sowie die der Haupt- und Nebenuhren.

Die auf Seite 18 abgebildete Präzisionsuhr mit Sekundenpendel ist zu Regulierungszwecken den Herren Uhrmachern zu empfehlen.

Signal- sowie Hauptuhren werden auch in anderen Pendellängen, z. B. mit Sekundenpendel, angefertigt. Auch können diese sowie die Nebenuhren und die Präzisionsuhr in anderen als den abgebildeten Gehäusen geliefert werden.

Der erstklassigen Beschaffenheit der Werke und der gediegenen Ausstattung der Gehäuse entsprechend, sind die Preise billigst gestellt.

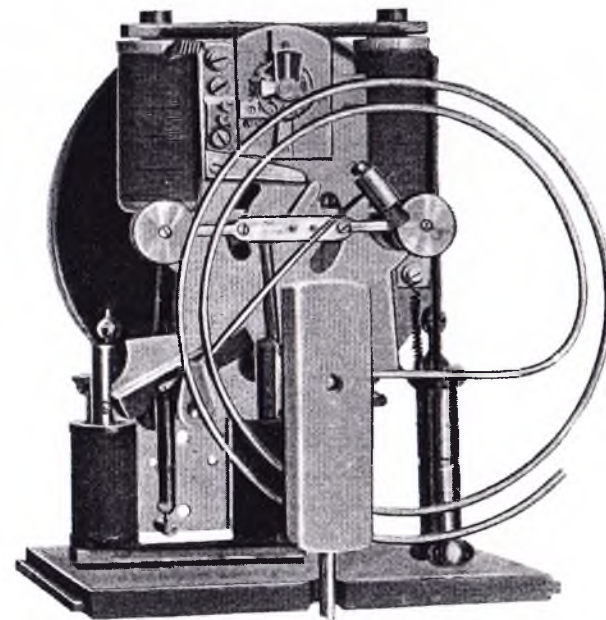
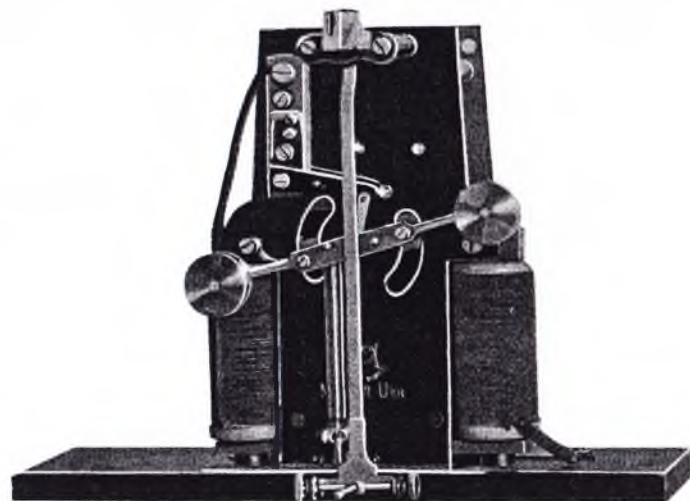
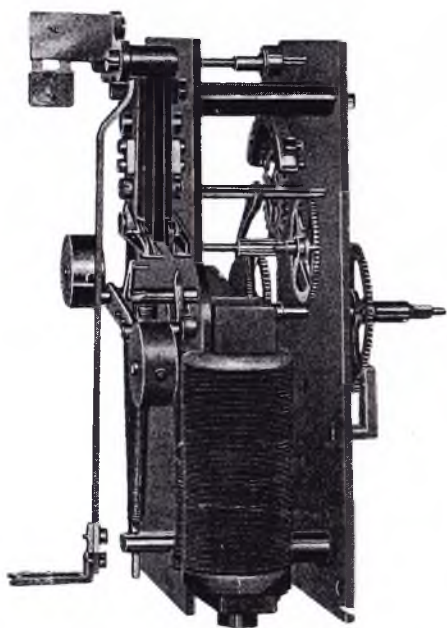
Die „Möller-Uhr“ wird vollständig betriebsfertig von mir geliefert. Jede weitere Auskunft wird bereitwilligst von mir erteilt.

BERLIN S. 42, im November 1907
Alexandrinestraße 93.

Max Möller
Fabrik elektrischer Uhren (Patent Möller).



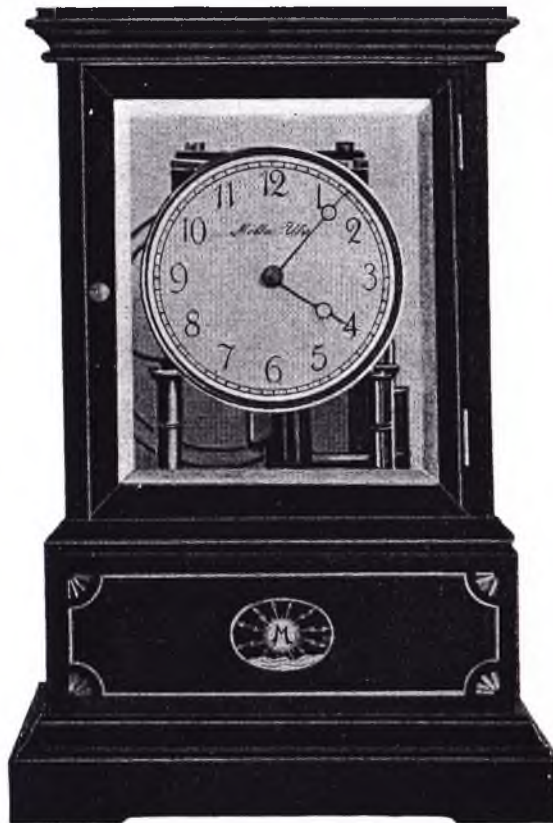
TS



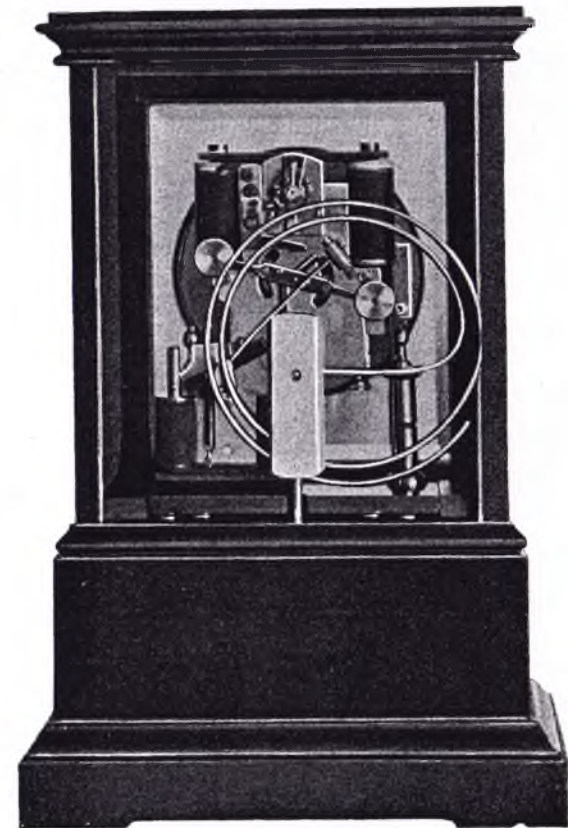
Abbildungen des selbsttätigen elektrischen Aufzugs
und des elektrischen Schlagwerkes der „Möller-Uhr“.

TS

Möller-Uhr mit selbsttätigem elektrischem Aufzug



Nr. 150



Nr. 150

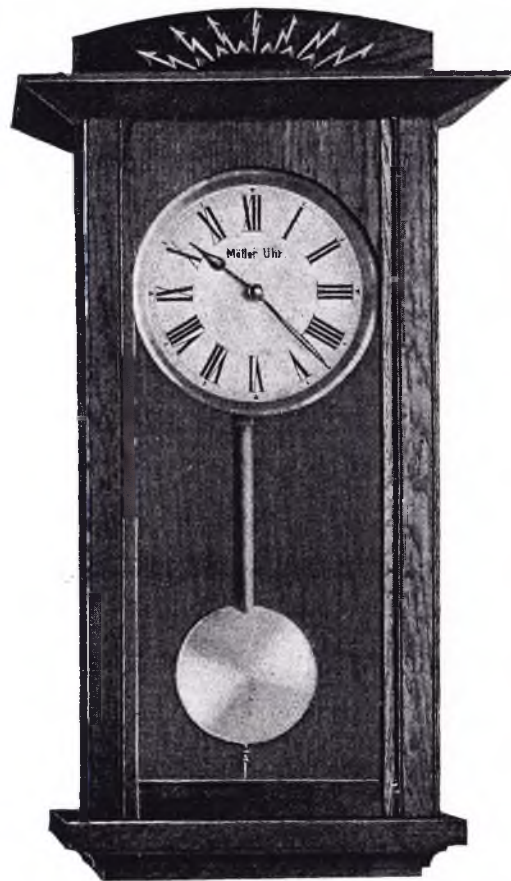
STANDUHR MIT SICHTBAREM ELEKTRISCHEM GEH- UND SCHLAGWERK

Gehäuse: Mahagoni (dunkel) $36\frac{1}{2} \times 25$ cm

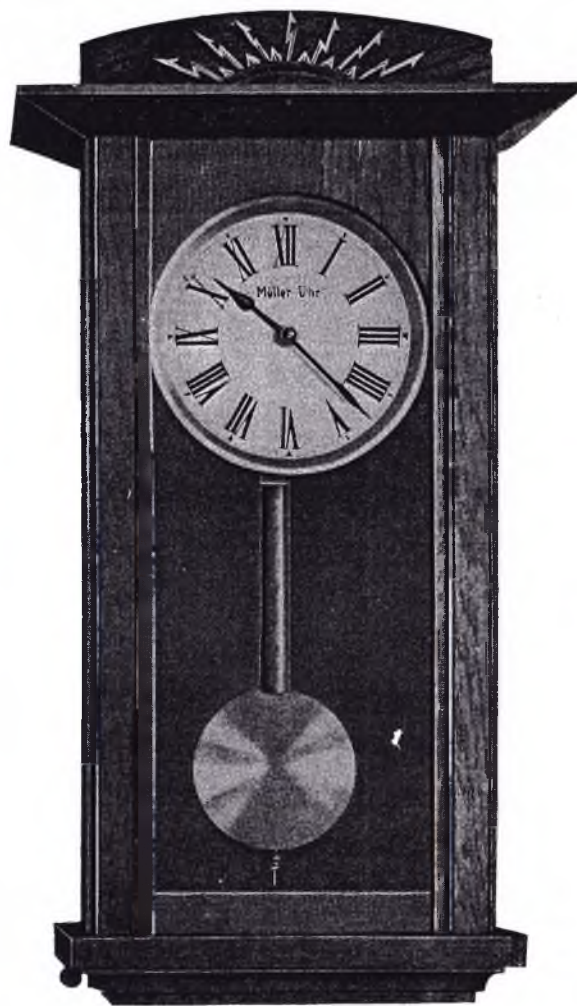
Zifferblatt: 12 cm

TS

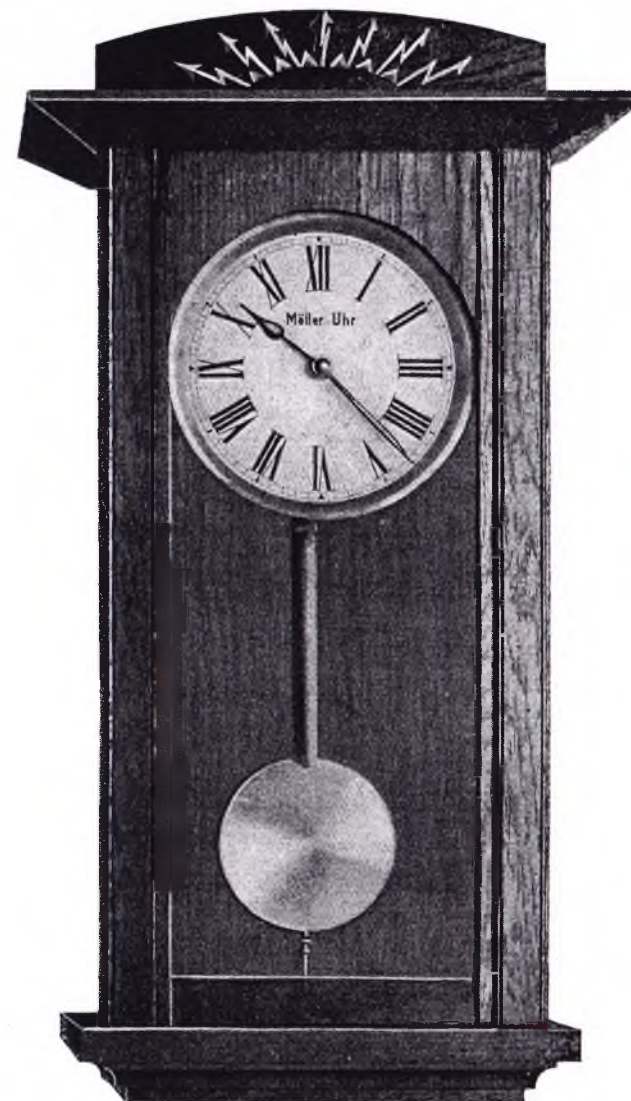
Möller-Uhr mit selbsttätigem elektrischem Aufzug



Nr. 100 A
Gehäuse: Eiche matt 66×37 cm
Zifferblatt: 18½ cm
Pendellänge: 42 cm



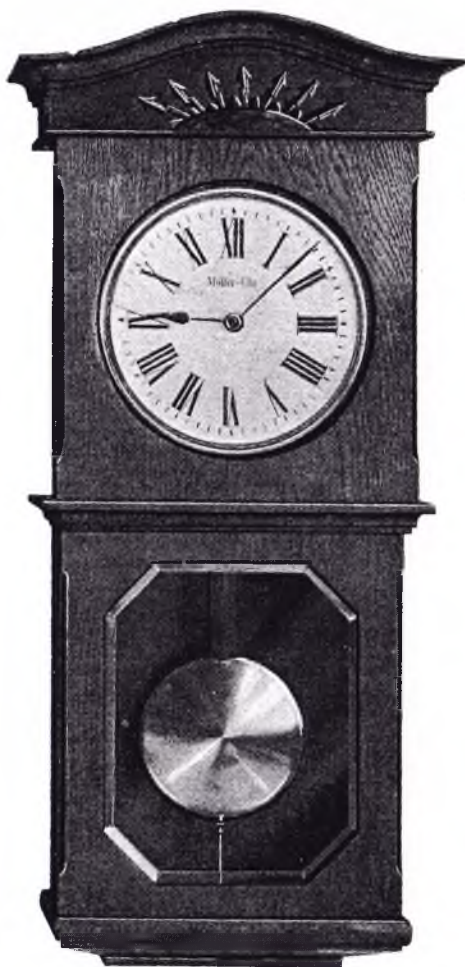
Nr. 100 B
Gehäuse: Eiche matt 75×40 cm
Zifferblatt: 21½ cm
Pendellänge: 54 cm



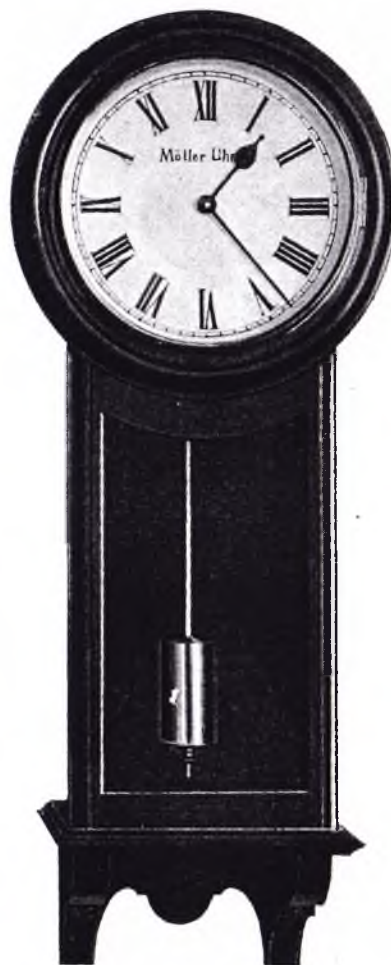
Nr. 100 C
Gehäuse: Eiche matt 93×45 cm
Zifferblatt: 26½ cm
Pendellänge: 65 cm

TS

Möller-Uhr mit selbsttätigem elektrischem Aufzug



Nr. 101
Gehäuse: Eiche matt 80×36½ cm
Zifferblatt: 21½ cm
Pendellänge: 54 cm

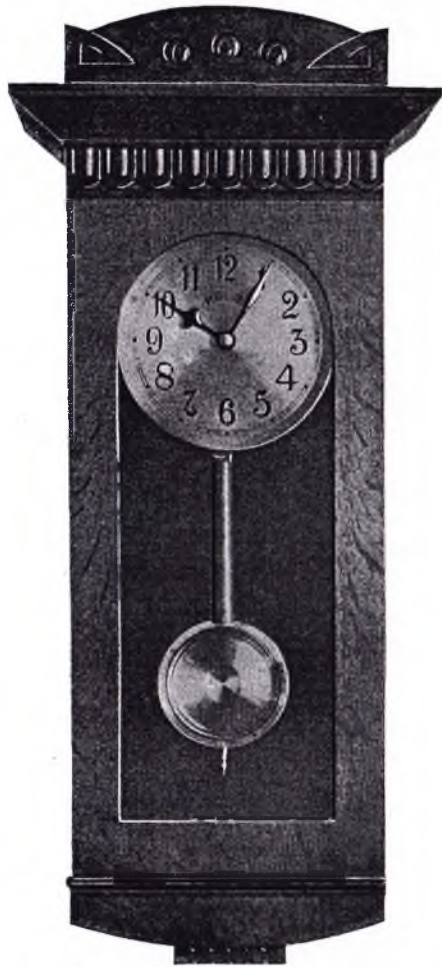


Nr. 102
Gehäuse: Nussbaum 86×34 cm
Zifferblatt: 23 cm
Pendellänge (Walzenpendel): 54 cm

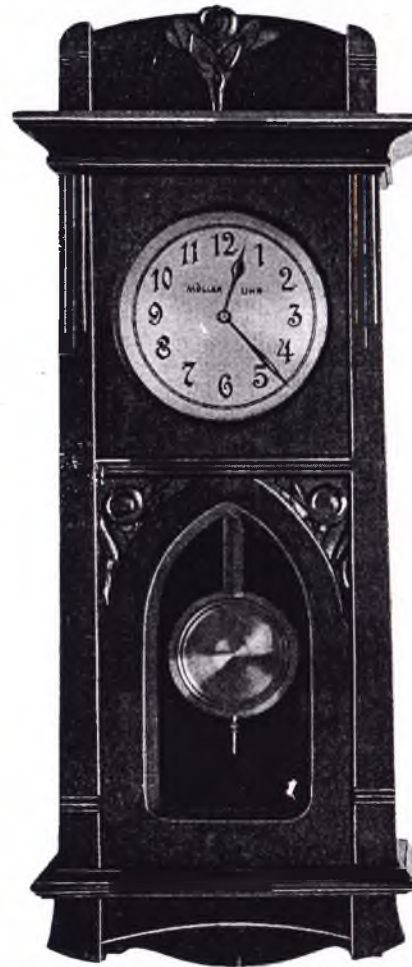


Nr. 103
Gehäuse: Eiche matt 95×38 cm
Zifferblatt: 30 cm
Pendellänge (Walzenpendel): 54 cm

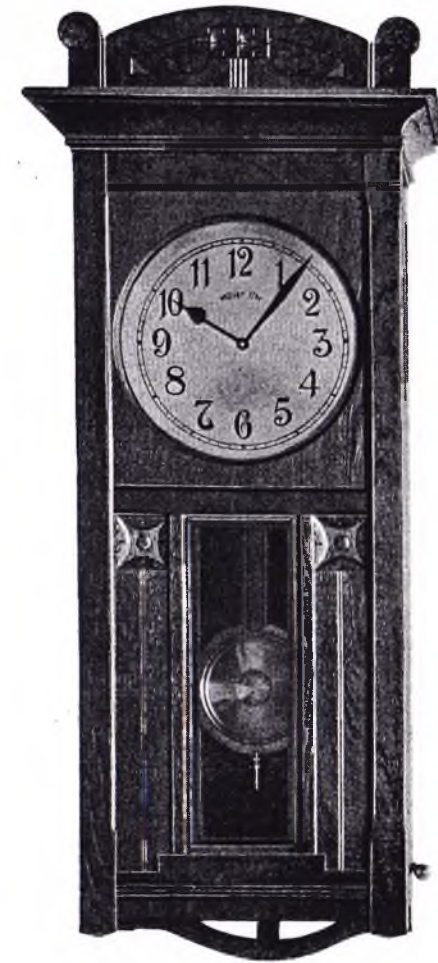
Möller-Uhr mit selbsttätigem elektrischem Aufzug



Nr. 200 und Nr. 201
(Nr. 200 mit anderem Aufsatz)
Gehäuse: Eiche rot, schwarz oder
matt 80×35 cm
Zifferblatt: 17 cm
Pendellänge: 42 cm



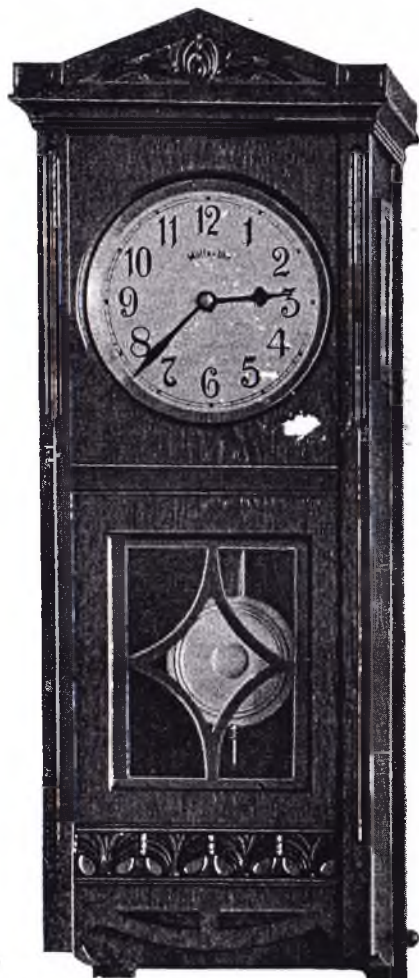
Nr. 202
Gehäuse: Nussbaum 82×34 cm
Zifferblatt: 17 cm
Pendellänge: 42 cm



Nr. 203
Gehäuse: Eiche matt 78×34 cm
Zifferblatt: 20 cm
Pendellänge: 42 cm

TS

Möller-Uhr mit selbsttätigem elektrischem Aufzug



Nr. 204

Gehäuse: Eiche matt 80×30 cm

Zifferblatt: 20 cm

Pendellänge: 42 cm

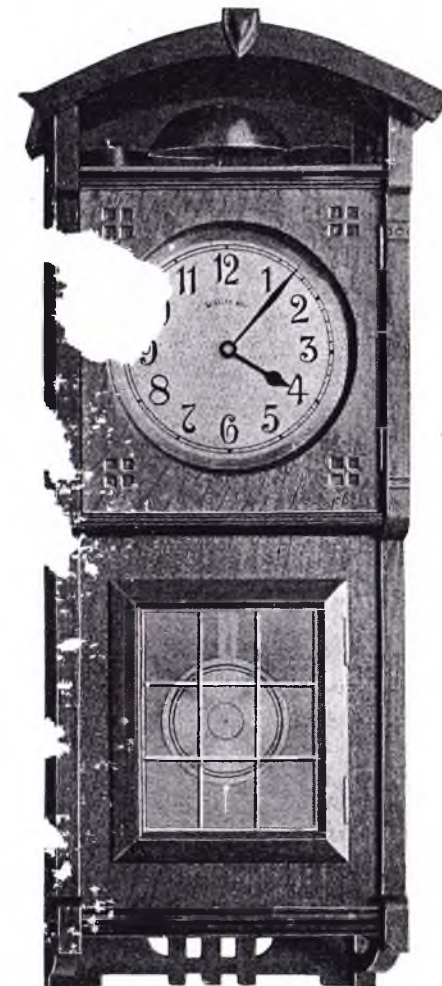


Nr. 205

Gehäuse: Eiche matt 75×30 cm

Zifferblatt: 20 cm

Pendellänge: 42 cm



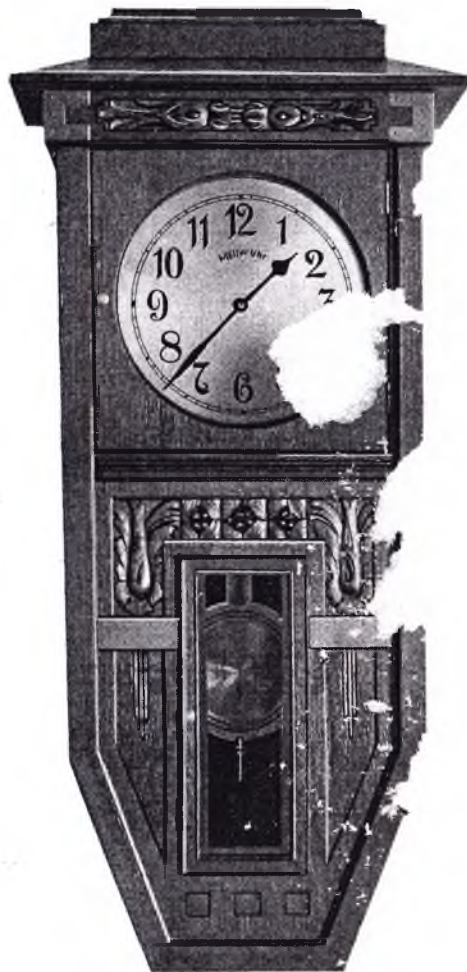
Nr. 206

Gehäuse: Eiche matt 80×35 cm

Zifferblatt: 20 cm

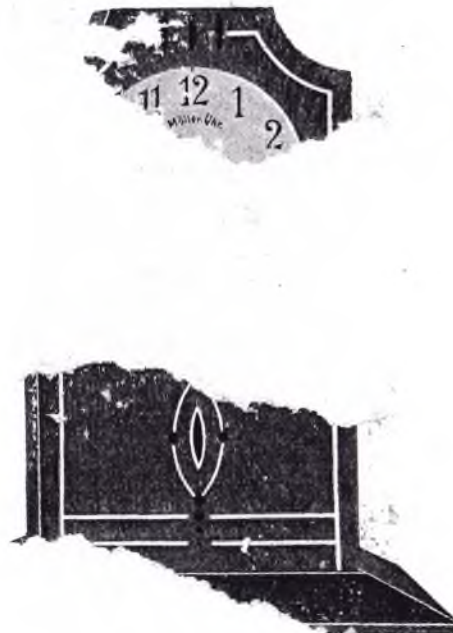
Pendellänge: 42 cm

Möller-Uhr mit selbsttätigem elektrischem Aufzug

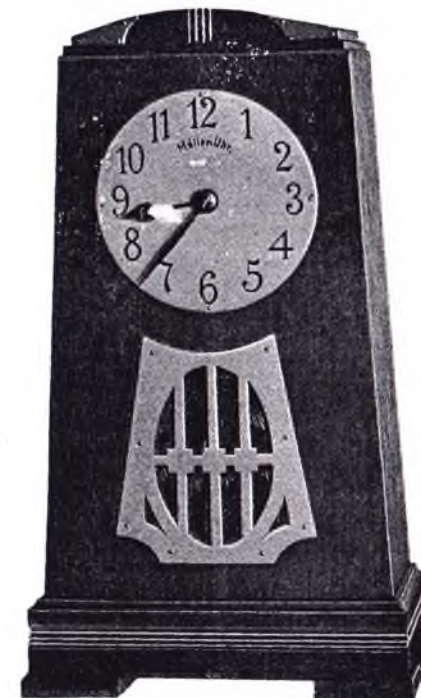


Nr. 207

Gehäuse: Eiche matt 77×35 cm
Zifferblatt: 20 cm
Pendellänge: 42 cm



Gehäuse: Eiche matt mit Bronze-
Ebenholz-Intarsien 33×25 cm
Zifferblatt: 11 cm
mit Anker-Echappement
oder mit Pendel



Nr. 301

Gehäuse: Eiche matt mit
Bronzebeschlägen und Glas
34×19½ cm
Zifferblatt: 11 cm
mit Anker-Echappement
oder mit Pendel

Möller-Uhr mit selbsttätigem elektrischem Aufzug



Nr. 302

Gehäuse: Mahagoni dunkel mit
gelben Intarsien 32×20 cm
Zifferblatt: 11 cm
mit Anker-Echappement
oder mit Pendel



Nr. 303

Gehäuse: Eiche poliert mit Cedernholz-
Unterlage 35×25 cm
Zifferblatt: 15 cm
mit Anker-Echappement
oder mit Pendel

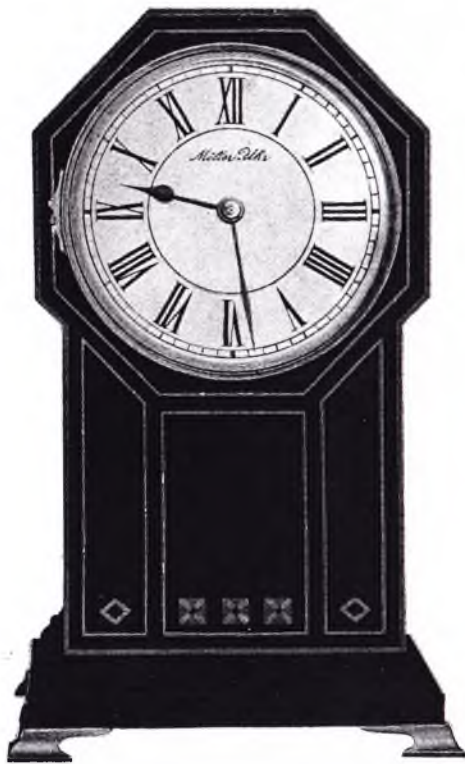


Nr. 307

Gehäuse: Eiche oder Mahagoni mit
Intarsien 39×26 cm
Zifferblatt: 15 cm
mit Anker-Echappement
oder mit Pendel

TS

Möller-Uhr mit selbsttätigem elektrischem Aufzug



Nr. 304

Gehäuse: Mahagoni mit Intarsien

37×19½ cm

Zifferblatt: 15 cm

mit Anker-Echappement
oder mit Pendel



Nr. 305

Gehäuse: Mahagoni mit Intarsien

35×19 cm

Zifferblatt: 15 cm

mit Anker-Echappement
oder mit Pendel



Nr. 306

Gehäuse: Mahagoni mit Intarsien

36×24 cm

Zifferblatt: 15 cm

mit Anker-Echappement
oder mit Pendel

TS

Möller-Uhr mit selbsttätigem elektrischem Aufzug



Nr. 308

Gehäuse: Mahagoni (hell) mit Intarsien

$36\frac{1}{2} \times 26\frac{1}{2}$ cm

Zifferblatt: 15 cm

mit Anker-Echappement
oder mit Pendel



Nr. 313

Gehäuse: Mahagoni mit Intarsien

34×25 cm

Zifferblatt: 15 cm

mit Anker-Echappement
oder mit Pendel



Nr. 314

Gehäuse: Mahagoni mit Intarsien

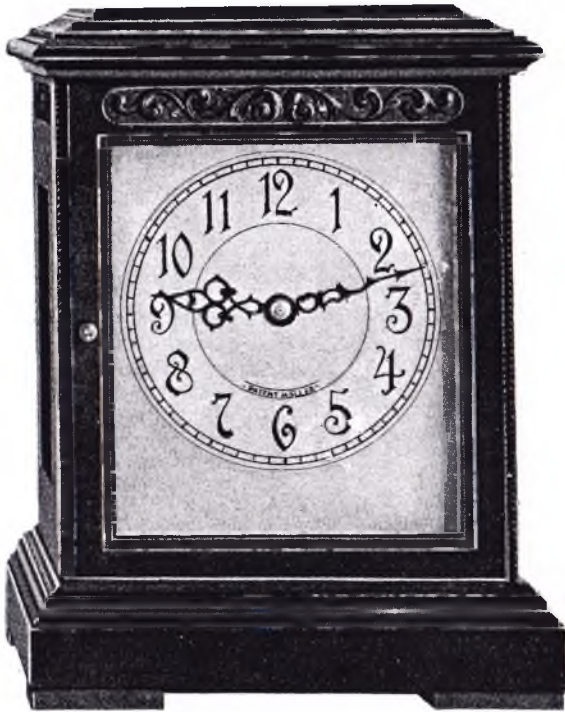
$37 \times 27\frac{1}{2}$ cm

Zifferblatt: 15 cm

mit Anker-Echappement
oder mit Pendel

TS

Möller-Uhr mit selbsttätigem elektrischem Aufzug



Nr. 309

Gehäuse: Mahagoni dunkel mit
Schnitzerei 31×24 cm
Zifferblatt: 17×21 cm
mit Anker-Echappement
oder mit Pendel



Nr. 310/311

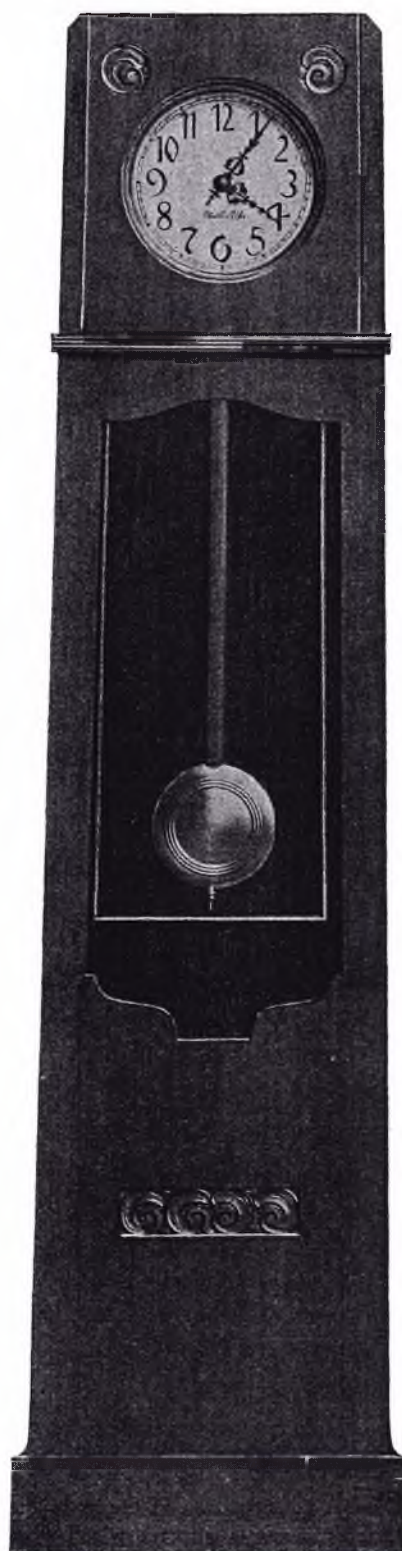
Nr. 310

Gehäuse: Mahagoni dunkel 28×24 cm
Zifferblatt: 18½×15½ cm
mit Anker-Echappement oder mit Pendel

Nr. 311

Gehäuse: Mahagoni dunkel 31×24 cm
Zifferblatt: 24×19½ cm
mit Anker-Echappement oder mit Pendel

Möller-Uhr mit selbsttätigem elektrischem Aufzug



Nr. 401

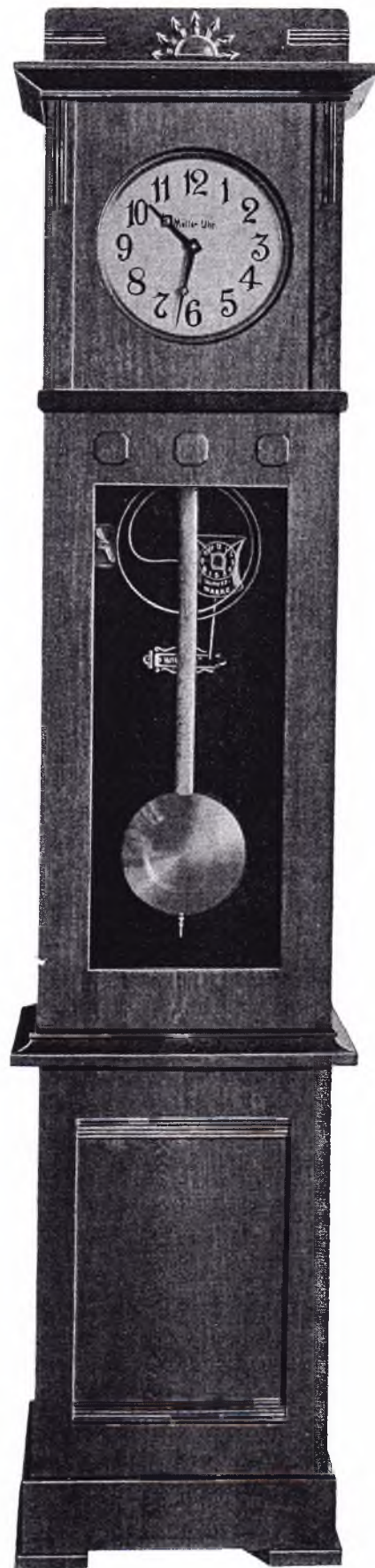
Gehäuse: Eiche hell

214×57 cm

Zifferblatt: 28 cm

Pendellänge: 98 cm

mit elektrischem Schlagwerk



Nr. 402

Gehäuse: Eiche matt

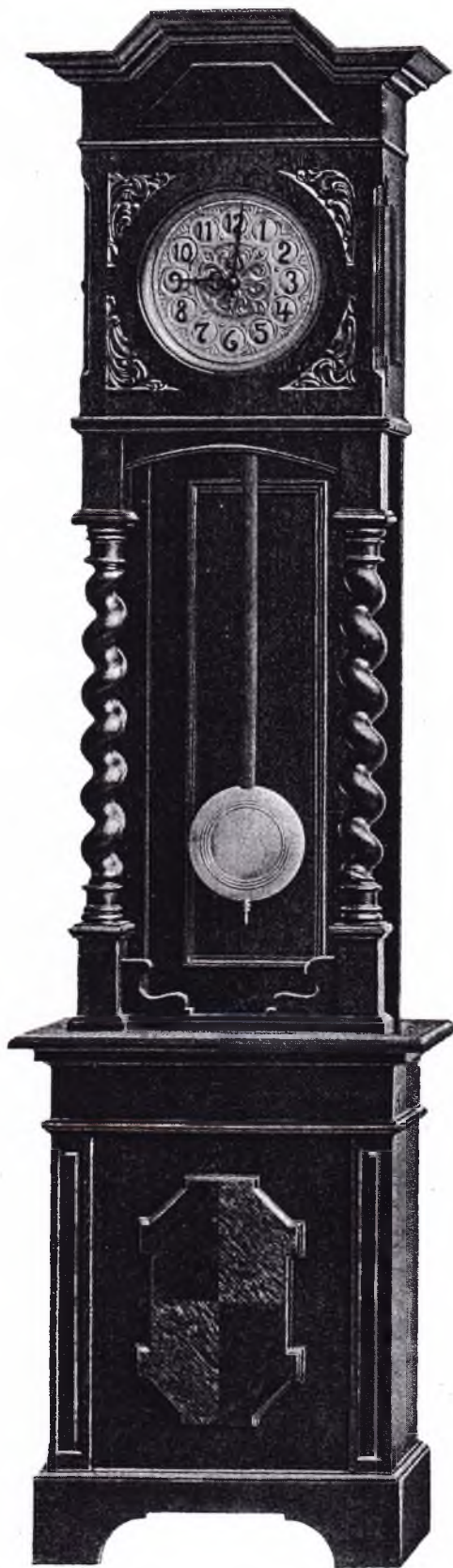
220×51 cm

Zifferblatt: 26 cm

Pendellänge: 98 cm

mit elektrischem Schlagwerk

15



Nr. 403

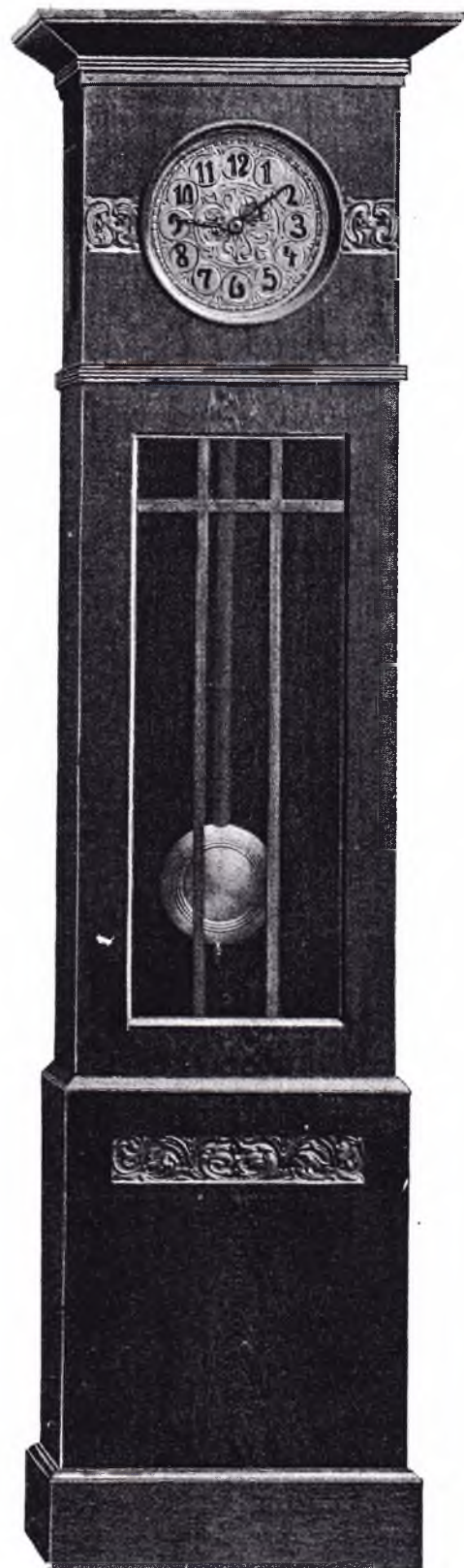
Gehäuse: Eiche schwarz

233×62 cm

Zifferblatt: 28 cm

Pendellänge: 98 cm

mit elektrischem Schlagwerk



Nr. 404

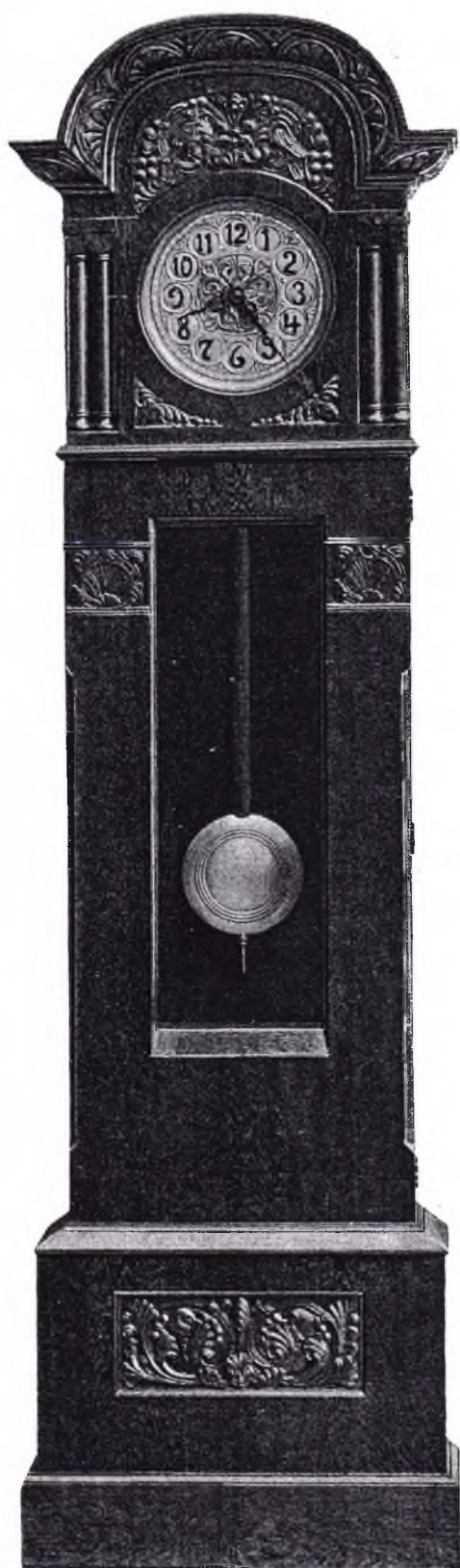
Gehäuse: Eiche matt

225×61 cm

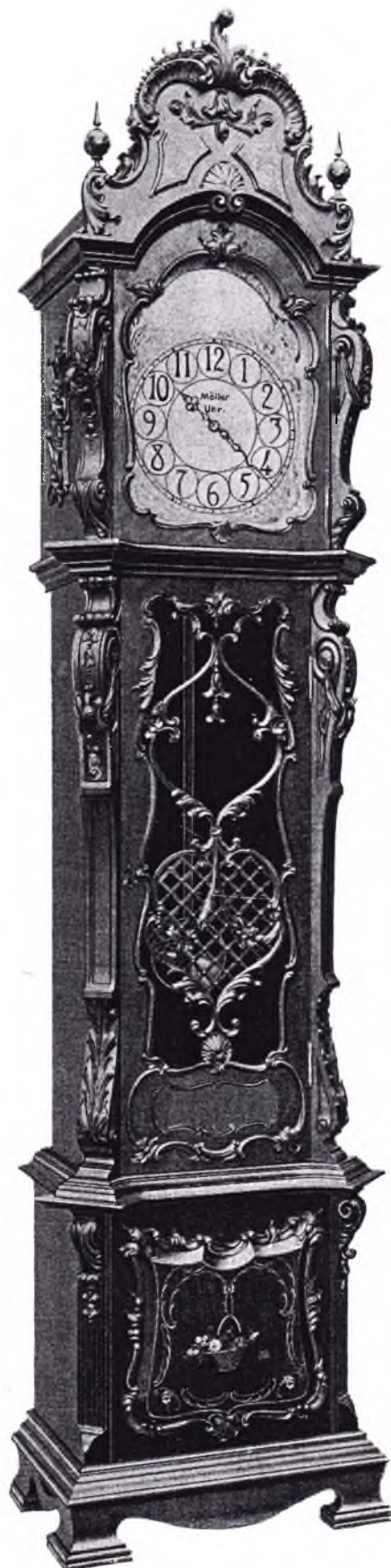
Zifferblatt: 28 cm

Pendellänge: 98 cm

mit elektrischem Schlagwerk

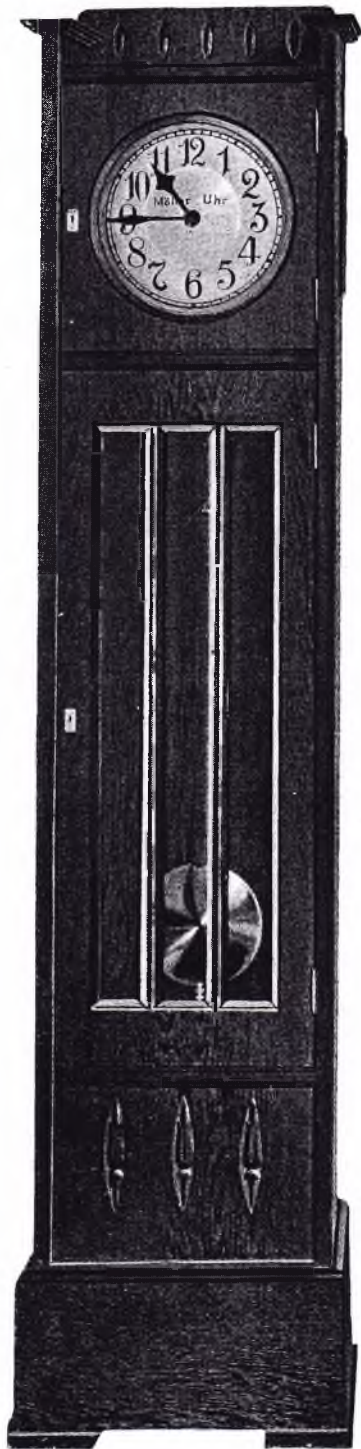


Nr. 405
Gehäuse: Eiche schwarz
223×63 cm
Zifferblatt: 28 cm
Pendellänge: 98 cm
mit elektrischem Schlagwerk



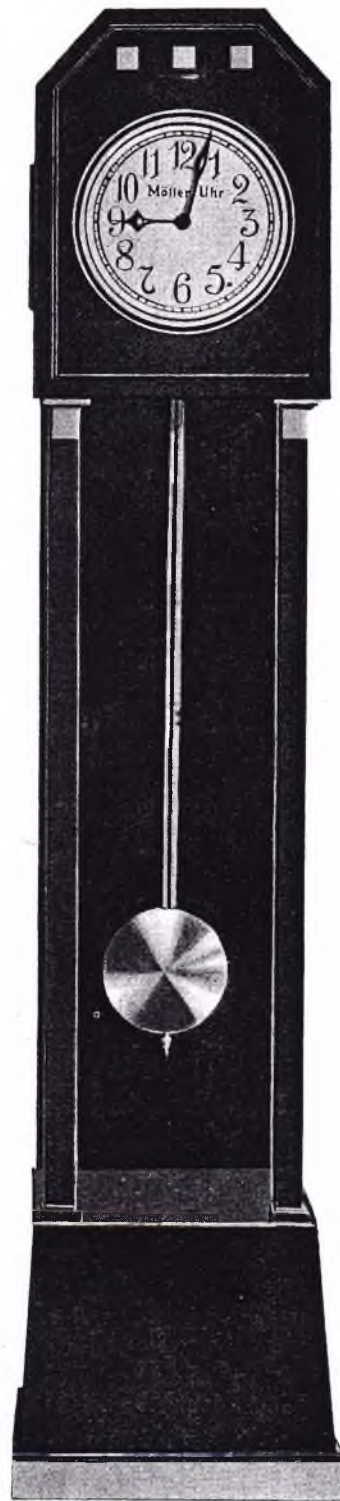
Nr. 449
Gehäuse: Nussbaum matt
poliert mit kolorierter In-
tarsia 270×68 cm
Zifferblatt: 44×34 cm
Pendellänge: 98 cm
mit elektrischem Schlagwerk

Möller-Uhr mit selbsttätigem elektrischem Aufzug



Nr. 450

Gehäuse: Eiche geräuchert
oder schwarz 170×39 cm
Zifferblatt: 24 cm
Pendellänge: 98 cm
mit elektrischem Schlagwerk



Nr. 451

Gehäuse: Eiche geräuchert
oder Mahagoni (dunkel)
170×37 cm
Zifferblatt: 24 cm
Pendellänge: 98 cm
mit elektrischem Schlagwerk

Möller-Uhr mit selbsttätigem elektrischem Aufzug



Nr. 500 und 501

SIGNALUHREN FÜR FABRIKEN, SCHULEN etc.

Gehäuse Eiche matt 93×45 cm

Zifferblatt: 26½ cm

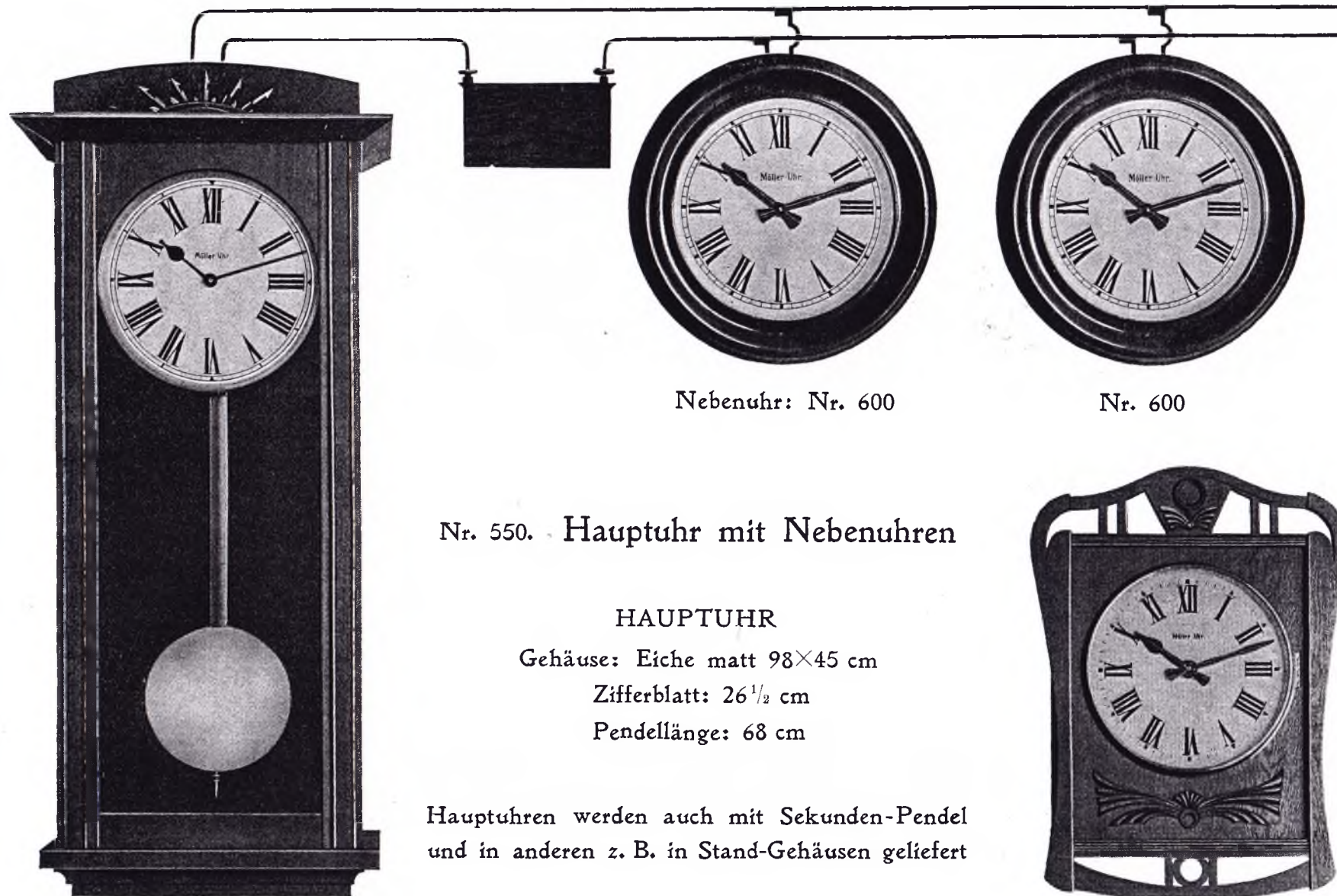
Pendellänge: 65 cm

Nr. 500 mit Einstellung der Signale von 15 zu 15 Minuten

Nr. 501 mit Einstellung der Signale von 5 zu 5 Minuten

Signal-Uhren werden auch in anderer als der hier angegebenen Pendellänge, z. B. mit Sekunden-Pendel, sowie auch in anderen Gehäusen geliefert

Möller-Uhr mit selbsttätigem elektrischem Aufzug



Nebenuhr: Nr. 600

Nr. 600

Nr. 550. Hauptuhr mit Nebenuhren

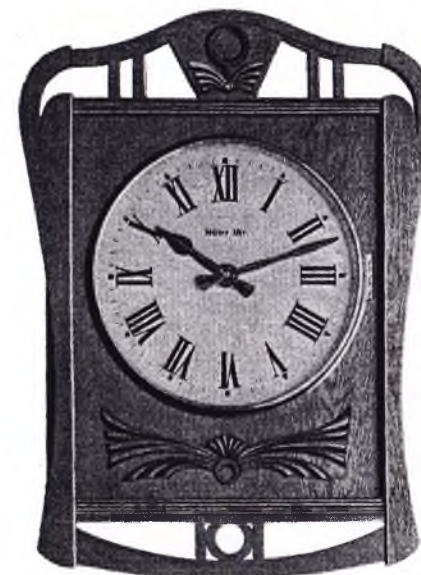
HAUPTUHR

Gehäuse: Eiche matt 98×45 cm

Zifferblatt: 26 1/2 cm

Pendellänge: 68 cm

Hauptuhren werden auch mit Sekunden-Pendel
und in anderen z. B. in Stand-Gehäusen geliefert



Nebenuhr: Nr. 650

Nr. 550



Nr. 700. PRÄZISIONSUHR

Gehäuse: Eiche matt 148 × 52 cm

Zifferblatt: 31 cm, Sekundenpendel
mit exzentrischer Sekunde

ST